**From:** Juergen Grieser
**Sent:** 11 May 2014 13:31
**To:** 'christoph.beck@geo.uni-augsburg.de'
**Cc:** 'Becker Andreas'; 'paul.becker@dwd.de'; 'gerhard.adrian@dwd.de'; 'ref-lr21@bmvbs.bund.de'; 'gabriele.stoecker-decker@dlr.de'; 'geschaeftsstelle@ombuds-wissenschaft.de'; 'jucundus.jacobeit@geo.uni-augsburg.de'; 'andreas.philipp@geo.uni-augsburg.de'; 'Silke Trömel'
**Subject:** Die Folgen deiner falschen Aussagen

Hallo Christoph,

Seit ueber 7 Jahren haelst du nun an deiner Leitautorschaft des VASClimO-Abschlussberichts fest, obwohl du bereits im Jahr 2012 in deiner Eidesstattlichen Versicherung eingestanden hast, damals falsche und irrefuehrende Aussagen ueber die Verwendung von Subventionsmitteln gemacht zu haben.

Du wusstest waehrend des Projektes, dass das Projekt bis zum Ende gefoerdert wurde, weil Prof. Schoenwiese in den jaehrlichen Zwischenberichten zugesagt hatte, dass es keine Aenderungen gegenueber den urspruenglichen Zusagen gaebe, obwohl uns Projektangestellten verboten wurde, auch nur einen der acht Datensaetze zu erstellen und uns die notwendigen technischen Mittel vorsaetzlich verweigert wurden. Es war Bruno Rudolfs Missbrauch, das Forschungsprojekt lahmzulegen. Prof. Schoenwiese hatte die Verantwortung uebernommen, das zu vertuschen. Du hast dir mit dem Abschlussbericht deren Luegen als Privatperson zueigen gemacht. Fuer mich riecht das nach Strafvereitelung. Bruno Rudolf konnte (zum Abteilungsleiter befoerdert) seine Luegen weiter ausbauen und Personen einstellen, die diese uebernehmen und weitertragen wuerden. Er hat sich darauf verlassen und konnte sich offensichtlich darauf verlassen, dass seine Vorgesetzten bis hinauf zum Praesidenten des DWD seine Luegen vertuschen wuerden. Ich wurde von DWD-Vorstandsmitgliedern verhoehnt, beleidigt und im Namen der Bundesrepublik Deutschland verklagt. Der Praesident des DWD hat gegenueber dem Landgericht Bonn nachweislich falsche Aussagen gegen mich vorgebracht. Und du hast geschwiegen.

Wie du weisst, hat dein Bericht mich traumatisiert. Seit Juli 2007 nehme ich taeglich Psychopharmaka und wache dennoch in jeder zweiten Nacht schweissgebadet auf. Eine Psychotherapie blieb erfolglos. Eine weitere wurde mir verweigert mit der Begruendung, dass es keine Erfolgsaussichten gaebe, solange die Ursache meiner posttraumatischen Belastungsstoerung nicht beendet ist.

Die falschen Aussagen in Beck et al. (2005) werden weiter von Wissenschaftlern zitiert. Beck et al. (2007) wird weiter dazu benutzt, vorzutaeuschen, dass im DWD nicht gelogen wurde und wird. Andreas Becker veroeffentlicht im Namen des DWD ungehemmt weiter falsche Aussagen ueber mich, meine Arbeit und das GPCC.

Nachdem ich erfahren habe, dass Bruno Rudolf als Ehrenmann in den Ruhestand verabschiedet werden soll, hat sich mein Gesundheitszustand weiter verschlechtert; so sehr, dass ich Silke kein wuerdiger Partner mehr sein konnte und sie mich verlassen hat. Ich habe infolge deiner Luegen nicht nur meinen Beruf und mein Heimatland verloren, sondern auch meine Faehigkeit, meinen Mitmenschen zu vertrauen und eine Beziehung zu fuehren.

Juristisch mag es wasserdicht sein, erst Bundesbehoerden zu beluegen und dann 5 Jahre spaeter einzugestehen, gelogen zu haben. Ich frage mich dennoch, warum du es gemacht hast und warum du weiter an dem Bericht festhaelst. Vielleicht glaubst du, dass man mit ehrlicher Arbeit kein Akademischer Rat auf Lebenzeit werden kann, es also notwendig war, zu luegen. Vielleicht musst du deshalb jetzt auch verhindern, dass es fuer mich Rehabilitation und Genesung gibt. Denn mein Scheitern gibt diesem Weltbild recht.

Vielleicht glaubst du, mit deiner Uebernahme der Verantwortung, Bruno einen Gefallen getan zu haben. Schliesslich konnte er Abteilungsleiter werden. Somit ist sein Wunsch in Erfuellung gegangen. Weil er aber sowohl fachlich als auch moralisch bereits mit der Leitung des GPCC ueberfordert war und dies nur mit absurden Anordnungen und beliebig falschen Aussagen vertuschen konnte, war abzusehen, dass er den Aufgaben eines Abteilungsleiters nicht gewachsen sein wird. Und auch wenn er mit einer fetten Pension in den Vorruhestand verabschiedet wurde, zweifle ich daran, dass er seinen Ruhestand geniessen kann.

Du hast trotz all meinen Flehens den Forschungsbetrug durchgeboxt. Juristisch wird dir womoeglich kein Schaden daraus entstehen. Die zustaendigen Institutionen (DLR, Bundesforschungs- und Verkehrsministerium, der Ombudsman fuer die Wissenschaft) haben sich mit teils abstrusen Ausreden geweigert, sich mit dem Fall zu beschaeftigen.

Wenn du aber darauf bestehst, die Luegen aufrechtzuerhalten, laeufst du Gefahr, dein wissenschaftliches Ansehen zu zerstoeren und das des GPCC,  des DWD, deines Instituts und des Forschungsstandorts Deutschland zu beschaedigen. Hast du dafuer promoviert?

Global beobachtete Niederschlagsdaten stellen eine Grundlage fuer die Erforschung des globalen Wasserkreislaufs, dessen Variabilitaet und moeglicher Aenderungen dar. Darueber falsche Aussagen zu machen, ist nicht nur wissenschaftlich sondern auch gesellschaftlich nicht vertretbar. Jan Hendrik Schoen hat seinen Doktortitel nicht etwa verloren, weil er in seiner Doktorarbeit gelogen haette, sondern weil er danach falsche Aussagen veroeffentlicht hat und bis zum Nachweis des Gegenteils daran festgehalten hat.

Auch wenn dir voellig egal ist, was dein Festhalten am Abschlussbericht fuer mein Leben bedeutet, bitte ich dich nochmals, dir zu ueberlegen, was es fuer dich bedeutet. Wenn du es aus heutiger Sicht als Fehler betrachtest und bereust, dann versuche bitte den Schaden zu minimieren.

Juergen.

PS: Dies ist eine private Email. Sie spiegelt nicht die Ansichten von RMS wider.